



PILLICHSDORF HAUPTPLATZ DREI



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Pillichsdorf

Winter 2022

Ein besinnliches
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins
kommende Jahr

wünschen Bgm. DI Florian Faber
die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
und das Team
der Gemeindebediensteten

www.pillichsdorf.at

ADOBE STOCK.COM





Infoabend



Baumpflanzungen



Tree Running Projekt – Baumpflanzungen

Aktuelles aus der Marktgemeinde Pillichsdorf



Feier Franz Trebitsch



Abschnittsfeuerwehrlager



Energieteam Pillichsdorf



Vorberatungen Wiener Straße



Volksschulbesuch im Juni



Planungstermin Wiener Straße



Adventkranz von der KFB



Präsentation Projekt Bioraffinerie



Eröffnung Schlosswirt



Liebe Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer!

Das Jahr 2022 war in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Die Coronapandemie, die immer noch in unterschiedlichen Ausprägungen und Wellen das Gesellschaftsleben in unserem Ort beeinträchtigt hat. Durch den Ukrainekrieg werden die Weltwirtschaft und die Energiepreise massiv beeinflusst, was wir leider in vielen Bereichen zu spüren bekommen. Eine spezielle Angelegenheit war auch die Neuverpachtung des Gemeindegasthaus, nachdem unser altbekannter „Schurl-Wirt“ für immer seine Pforten geschlossen hat. Zusätzlich hat die Gemeinderatswahl, die am 22. Mai stattfand, für neue politische Verhältnisse in Pillichsdorf gesorgt.

Als Politneuling war mir bewusst, dass das Bürgermeisteramt viele Herausforderungen bereithält. Ein Neuanfang kann aber auch immer eine Chance sein, Dinge anders anzugehen, innovativ zu sein und nicht in den gleichen Trott zu verfallen. Durch die vielen Herausforderungen, (auf die ich im Rahmen dieser Aussendung noch genauer eingehen werde) die von Beginn an da waren; ist Vieles von dem, was wir uns vorgenommen haben, noch nicht ganz umgesetzt. Auch den einen oder anderen formalen Fehler wird man wohl nachsehen müssen. Immerhin steht für mich immer noch das **gemeinsame Arbeiten** im Vordergrund, d.h.

Sachverhalte gemeinsam zu besprechen und auszudiskutieren, um dann entscheiden zu können. Viele Beschlüsse wurden durch rechtzeitige Einbindung, Diskussion und Kompromissfindung einstimmig gefällt. Wie es in der Politik üblich ist, gibt es bei dem einen oder anderen Thema auch Meinungsverschiedenheiten.

Zu einem Neustart gehört auch ein Kassasturz, weshalb wir zeitnah nach Amtsübernahme um eine Gebarungseinschau durch die Abteilung Gemeinden der NÖ Landesregierung angesucht haben. Diese hat dann an insgesamt 8 Tagen im Juli und September vor Ort im Gemeindeamt die Gemeindegebarung (Finanzen) geprüft. Dabei wurden stichprobenartig Abgabenvorschreibungen, Buchungen, Bauamtstätigkeiten uvm. durchleuchtet. Im Zuge dieser Einschau wurde auch Bezug genommen auf einen Gebarungsbericht aus dem Jahr 2020. Dabei haben die Prüfer festgestellt, dass der Großteil der darin ausgewiesenen groben Mängel bis zum Juni 2022 nicht behoben wurden. Dies hätte fast dazu geführt, dass die Marktgemeinde Pillichsdorf aufgrund dieser finanziellen Aussenstände von finanziellen Zuwendungen des Landes NÖ gesperrt worden wäre. Durch den politischen Wechsel und den Wechsel in der Position der Amtsleitung hat das

Land NÖ dann von dieser Maßnahme Abstand genommen und uns eine Chance zur Aufarbeitung gegeben. Die auferlegten Verbesserungsmaßnahmen und Aufgaben vor allem im Abgaben- und Bauamtsbereich bedürfen noch immer eines sehr hohen Zeit- und Personalaufwandes, weswegen wir uns mit Beginn des Jahres personell verstärken werden.

Ich bitte hier gleich um Verständnis, wenn in den nächsten Wochen Zahlungsaufforderungen mit teilweise hohen Beträgen ins Haus kommen. Diese wurden in den letzten Jahren nicht erledigt und haben sich deswegen teilweise aufsummiert.

Wir wollen Ihnen mit dieser Ausgabe der Gemeindezeitung einen Überblick über die letzten 6 Monate unserer Tätigkeiten und auch einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2023 geben.

Ich danke hiermit allen, die an dieser Ausgabe mitgearbeitet und sich eingebracht haben und wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Durchlesen.

Abschließend darf ich Ihnen auf diesem Weg noch frohe und gesegnete Festtage und ein gutes neues Jahr 2023 wünschen.

*Ihr Bürgermeister
DI Florian Faber, BEd*

Berichte aus dem Gemeindeamt

Vorstellung Sabine BIRK

Liebe Pillichsdorferinnen
und Pillichsdorfer,

ich soll mich vorstellen, lautete die Bitte des Herrn Bürgermeisters 😊 ...

Wie stellt man sich am besten vor? Was wollen Sie über Ihre Amtsleiterin denn tatsächlich wissen? Kinder, Hund, Katze, Haus? Ja hab ich alles auch, aber reicht es eigentlich nicht, wenn ich Ihnen verspreche, wirklich gerne für Sie alle da zu sein, ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Anliegen zu haben und Sie, trotz der oft gar nicht immer so erfreulichen Anlässe (wer bekommt schon gern Erlagscheine oder zahlt gerne Abgaben), soweit es in meiner Macht steht, zu unterstützen?

Viele von Ihnen haben mich ja im vergangenen Jahr sowieso schon persönlich kennengelernt. Eine Schuleröffnung gleich zu Beginn als Einstand, die ich moderieren durfte, dann eine Gemeinderatswahl, bei der sich auch gleich mal politisch alles gedreht hat und die Übernahme eines Amtes, aus dem der Vorgänger sich schon einige Monate zuvor verabschiedet hatte. Und er hinterließ leider auch kein eingespieltes, erfahrenes Team, sondern viel Unsi-



cherheit, Angst, aber auch Hoffnung und Erwartungen an mich, hier endlich Ruhe, Ordnung und Stabilität in dieses kleine und trotzdem personell so unruhige Amt zu bringen.

Eigentlich eine gute Aufgabe für mich, nach 32 Berufsjahren bringt mich ja so leicht wirklich nichts aus der Fassung. Ich bin es auch gewohnt die Ärmel hochzukrempeln und da anzupacken, wo es nötig ist. Doch allein ist – auch in einer kleinen Gemeinde – keine Option mehr, die Aufgaben sind so vielfältig wie in einer großen Stadt, nur dass wir in Pillichsdorf ein „All-in-one Amt“ sind – hier muss eigentlich jeder und jede alles können und alles wissen, einer für alle – alle für einen, wie das schon die Musketiere praktizierten. Es braucht also ein Team! Doch wie schafft man das? Wie wird ein Team so stark und so dienlich wie die Musketiere? Dafür braucht es Teamplayer und keine Solisten. Wie entwickeln sich Teams denn ganz allgemein? Es gibt da ein Phasenmodell nach Tuckman, das unsere Situation ganz gut beschreib, denn mittendrin stecken wir gerade – auch mit dem Blick auf den politischen Wandel im Parallellauf zu meiner Amtsübernahme:

Die erste Phase – sie heißt FORMING – bedeutet ausloten und orientieren, danach folgt die STORMING-Phase quasi „auf in den Kampf“ - hier trennt sich auch einmal die Spreu vom Weizen, aber dann geht's in die NORMING-Phase - hier entsteht ein Miteinander, Geschlossenheit, Gruppenzusammenhalt und Gemeinschaft – das zeichnet ein Team aus, es ist dadurch besser

in der Lage, die Zusammenarbeit zu organisieren und schafft damit die Basis für das was kommt, weil die Teammitglieder sich nun mehr am Team orientieren als an sich selbst, denn schlussendlich heißt es „Gas geben“ in der PERFORMING-Phase: Die „Hochleistungsphase eines Teams heißt Performing“, sie zeichnet sich vor allem durch Produktivität, Effizienz und Selbstständigkeit aus. Das Team kann nun gemeinsam Leistungen erbringen, die mehr sind als die Summe der Einzelleistungen.

Und das ist auch mein klares Ziel für das Team in der Pillichsdorfer Verwaltung – es gibt hier wirklich viel zu tun, da gibt es diesen Bericht des Land NÖ der der Verwaltung der vergangenen Jahre leider kein so gutes Zeugnis ausstellt, wie man es gerne gehabt hätte. Die vielen Wechsel im Amt haben dem System nicht gutgetan und ihre Spuren hinterlassen. Umso wichtiger ist es jetzt, diese Phasen, so anstrengend es manchmal sein kann, auch gut zu durchlaufen, damit wir ein Team werden, das wirklich gerne für Sie arbeitet. Das seine Arbeit gut machen möchte und einen Sinn darin sieht, mithilfe moderner Verwaltung, das Amt Ihrer wirklich bemerkenswert liebenswerten Heimatgemeinde, gemeinsam wieder auf Vordermann bringen zu können. Und das mit Herz, Hirn und Verstand, vielleicht mit etwas weniger technischem Schnickschnack, aber dafür mit ganz viel Freude und Esprit.

Ich bin sehr dankbar für die tollen langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bauhof, im Kindergarten und in der Schule,

die uns in der Verwaltung täglich zeigen, wie Zusammenhalt geht, dass man gemeinsam auch viel Arbeit gut schaffen kann. An ihnen wird sich das Team auch im Amt eines Tages messen dürfen und gemeinsam – vor allem für Sie liebe Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer – wieder eine verlässliche und nützliche Institution innerhalb Ihrer Gemeinde werden.

Ich wohne zwar selbst nicht im Ort, aber ich verbringe wirklich viel mehr Stunden hier als zuhause 😊 seien Sie sich also gewiss, dass es ganz in meinem Sinne ist, dass Sie mit mir zufrieden sind und ich Ihnen vielleicht auch in der einen oder anderen Angelegenheit dienlich sein kann.

Nur zu, wenn es Fragen, Wünsche oder auch Beschwerden gibt, vorbeikommen, zum Telefon greifen oder ein E-Mail schicken! Neben all den rechtlichen Auskünften, die wir Ihnen bieten können, der Regelung finanzieller Angelegenheiten oder der Sorge um die Betreuung Ihrer Kinder, Sie werden auch persönlich immer gern gesehen und gehört werden. Es ist Ihr Amt und die Türen stehen Ihnen offen, wenn Sie Rat oder Unterstützung brauchen. Sollten die Türen tatsächlich einmal verschlossen sein – ja es gibt so etwas wie Amtsstunden – scheuen Sie sich trotzdem nicht zu läuten oder zum Hörer zu greifen, wenn es wichtig oder dringend ist. Ich und ganz sicher auch mein Team sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen, das verspreche ich!

Und damit wünsche auch ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Ferien, so Sie welche haben und ich freu mich darauf, mit Ihnen das nächste Jahr in Pillichsdorf

zu verbringen und Sie in unserer „Amtsstube“ jederzeit herzlich willkommen heißen zu dürfen.

Ihre Mag.^a Sabine Birk

PS: für alle die nun enttäuscht sind, weil Sie doch was ganz Persönliches erfahren wollten: ich bin ein feiner Jahrgang 1971, gut gereift, mild im Geschmack aber manchmal doch mit überraschenden Facetten. Wie ein echter Weinviertler Wein eben!



Neue Mitarbeiterin

Martina TREIPL

Nach der Ausschreibung eines neuen Dienstpostens, der aufgrund des hohen Aufwands an zusätzlichen Aufgaben – wie im Vorwort erwähnt – notwendig wurde, fand unter Einbeziehung von Vertretern aller Fraktionen ein Hearing mit den drei Bewerberinnen statt. Nach einer gemeinsamen Beurteilung wurde Frau Martina Treipl als bestens geeignet eingestuft. Sie wird ab 01.01.2023 im Bauamt und in der Buchhaltung die Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes mit 25 Stunden pro Woche un-



terstützen. Wir freuen uns, eine motivierte ortsansässige Mitarbeiterin gefunden zu haben.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Wie in Wahlkampfzeiten beworben wollten wir uns um eine Ausweitung der Bürgerservicezeiten bemühen. Nach den vielen Personalwechseln in der letzten Zeit und einer notwendigen Neuaufstellung des Gemeindeamtes, müssen wir dieses Vorhaben zeitlich etwas nach hinten verschieben. Trotzdem ein kleiner Hinweis: Die Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes stehen Ihnen Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr und am Montag zusätzlich von 17 bis 19 Uhr, sowie nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung auch außerhalb der Amtszeiten, für Ihre Anliegen zur Verfügung.

MitarbeiterInnengespräche

Bgm. Florian Faber hat in den Monaten November und Dezember mit allen (dauerhaft) Beschäftigten der Marktgemeinde Pillichsdorf MitarbeiterInnengespräche geführt, um momentane Befindlichkeiten, Anliegen und Zukunftsaussichten zu besprechen. Daraus lassen sich einige Maßnahmen, die die MitarbeiterInnenzufriedenheit steigern sollen ableiten und werden in nächster Zeit umgesetzt.

Betriebliche

Gesundheitsförderung

Auf Initiative von Bgm. Florian Faber wird in der Marktgemeinde Pillichsdorf ein Projekt zur Förderung der MitarbeiterInnengesundheit gemeinsam mit der BVAEB (Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau) installiert. Dabei werden in einem ersten Schritt mittels Fragebogen und

»

Gesprächsrunden mögliche gesundheitliche Beschwerden (körperlich und psychisch) erhoben, um dann Maßnahmen (diverse Workshops zu Ernährung, Rückengesundheit, Stressmanagement,...) daraus abzuleiten. Dabei werden wir von Mitarbeiterinnen der BVAEB unterstützt. Die Leistungen der BVAEB sind dabei kostenlos, aber sicher nicht umsonst! 😊

Deponie der Firma Gänger (Biber-Reuhof)

Im Herbst erreichten uns einige Anfragen besorgter Bürger*Innen, warum auf der Erdaushubdeponie der Firma Gänger, welche zwischen Landesstraße L6 und dem Reuhof liegt (siehe Abbildung Seite 9) so hohe Erdmassen aufgeschüttet werden.

Da auf dem Gemeindeamt keinerlei Unterlagen zur Genehmigung der Erdaushubdeponie auffindbar sind, haben wir zur Prüfung des Sachverhaltes das Ziviltechnikerbüro Kernstock um eine Aktenrecherche bei der zuständigen Behörde gebeten.

Die Ergebnisse brachten zu Tage,

- dass das fertige Niveau der Deponie tatsächlich über dem Niveau des Umgebungsgeländes liegen wird und zwar um etwa 5 m höher (höchste Erhebung Deponie = 169,00 m; umgebendes Gelände = ca. 164,00 m).
- Dazu kommt aber noch, dass umlaufend eine Pferderennbahn geplant ist, die ihrerseits aber deutlich tiefer, auf einem Niveau von 161,75 bis 162,00 m, zu liegen kommt.

Nach Prüfung des Bescheides und der Verhandlungsschrift vom 19.11.2020 (an der ein Vertreter der Gemeinde teilgenommen hat) stellt das Büro Kernstock fest:

- Der Naturschutz hat lediglich das höchste Niveau mit maximal 5,0 m über dem Bestandsniveau limitiert und Bepflanzungen der Böschungen vorgeschrieben.
- Grundsätzlich gibt es keine Möglichkeiten gegen die geplante Höhenentwicklung

nachträglich vorzugehen, zumal in der Verhandlungsschrift und im Genehmigungsbescheid eindeutig festgeschrieben ist, dass seitens der Marktgemeinde Pillichsdorf keine Einwände gegen das geplante Vorhaben bestehen. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens hätte es unter Umständen Möglichkeiten gegeben, gegen die Überhöhung einzutreten.

Hinweis BLUTSPENDEN

Am 27.12. findet von 17:00 bis 19:30 Uhr wieder die Blutspendeaktion des Krankenhauses Mistelbach statt. Anders als bereits im Jahreskalender angegeben findet die Aktion im Gemeindeamt, 1. Stock statt. (Eingang auf der Rückseite des Gemeindeamts)



Personalwechsel im Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Wolkersdorf

Mit dem Standesamt verbinden wohl die meisten Menschen in erster Linie die standesamtliche Trauung oder die Beurkundung von Geburten. Zum Beruf eines Standesbeamten/einer Standesbeamtin gehört noch viel mehr, denn Standesbeamte begleiten die verschiedenen Lebensstationen der Menschen von der Geburt bis zum Tod.

Nach knapp 10 Jahren Dienstritt Standesbeamtin Roswitha

Blauensteiner ihren wohlverdienten Ruhestand an. Alexander Blach zieht sich zukünftig aus dem operativen Standardbetrieb zurück. Am 11.11.2022 wurden



nach erfolgreich abgelegter Dienstprüfung Petra Roschitz und Alexandra Gössinger als Standesbeamtinnen für die Region Wolkersdorf bestellt.



„Mia haum an neichn Wiat!“

Freitag, 30. September 2022. In Pillichsdorf endet eine Ära, nach fast 27 Jahren macht Georg Müllebnner, weithin bekannt als „Schurlwirt“, endgültig Sperrstunde. Nach unzähligen Kirtagen, Hochzeiten und Firmenfeiern; nach zigtausenden gezapften Bieren und servierten Schnitzeln blieb ab sofort die Wirtshaustür verschlossen. Gastronomische Leere in unserem Ort - Gott sei Dank nicht lange!

Der Gemeindevertretung war in der Neuausschreibung bewusst, wie wichtig ein Gasthaus in einer kleinen Ortschaft ist – zentral im Ortskern gelegen, als Treffpunkt zum zwanglosen Plaudern mit Freunden, zum Essen, Trinken und Feiern. Eine Lokalität, die nicht nur für Geschäftsessen oder Familienjubiläen passende Räumlichkeiten zu Verfügung stellen kann. Man soll sich auch dann willkommen fühlen, wenn man zwischendurch nur mal schnell auf ein Seidl oder einen Kaffee reinschauen möchte.

Es gibt in Zeiten wie diesen (Stichwort: Lockdowns, Teuerungswelle, Energiekrise) sicherlich einfachere Aufgaben, als ein Gasthaus neu zu eröffnen. Trotzdem haben sich auf die öffentliche Ausschreibung 2 kompetente Bewerber gemeldet, die beide ein überzeugendes Konzept zu präsentieren wussten.

Der Gemeinderat fand dann sehr rasch eine Entscheidung: Johann „Hansi“ Schwetz und Isabella Stuhr sind die neuen Betreiber. Ein erfahrenes Gastronomien-Paar, das schon einige Lokale in Wien geführt hatte, zuletzt bis Juni 2022 in Essling. Seit 23. No-

vember verwöhnen uns die beiden nun beim „Schlosswirt“ mit ihrem Team, in dem sich neben neuen Köchen und Kellnern auch ein paar Schurlwirt-Veteranen befinden.

Ein erster Blick in die Karte zeigt schon, dass hier weiterhin der Schwerpunkt auf eine typisch österreichische, bodenständige Küche gelegt werden soll: unter den Überschriften „Schweineereien“ oder „Von da Kuah“ gibt es Klassiker wie Schnitzel, geröstete Leber oder Gulasch; „Solod-Kreationen“ und Spezialitäten, die „Aus´m Wossa“ oder „Nix vom Viech“ sind, erfreuen, wenn es fleischlos sein soll.

Und für „Siasses“ sollten Sie sich unbedingt noch ein bissl Hunger aufheben – Nougatknödel oder die „Heisse Eiswolke“ müssen unbedingt probiert werden.

Auch ein (wochen)tägliches Mittagsmenü wird angeboten. Und Feiern zu allen möglichen Anlässen und in allen gewünschten



Auch LAbg Mag. Kurt Hackl ließ es sich nicht nehmen gemeinsam mit Bürgermeister Florian Faber die neuen Pächter zu begrüßen. v.l.: LAbg. Mag. Kurt Hackl, Hansi, Isabella und Bgm. Florian Faber

Größenordnungen können auch gebucht werden.

Wir begrüßen Hansi und Isabella nochmals sehr herzlich in Pillichsdorf und wünschen viel Erfolg im „Schlosswirtshaus“!

CfGR Josef Gössinger

Verkauf von Bauplätzen und leerstehenden Objekten

Viele junge Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer treten immer wieder an die Gemeinde mit der Nachfrage nach freien Bauparzellen / Wohnobjekten heran. Dahingehend möchten wir unser folgendes, konkretes Anliegen bei Ihnen deponieren.

Sollten Sie in nächster Zeit an einen Verkauf von Bauparzellen, aber auch leerstehenden Objekten in Ihrem Eigentum denken, würden wir Sie bitten, vorab mit uns am Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen, da

die Gemeinde sehr daran interessiert ist, dass sowohl Bauparzellen als auch leerstehende Gebäude wieder einer tatsächlichen Wohnnutzung zugeführt werden und nicht nur an Investoren bzw. Grundstücksspekulanten verkauft werden.

Seitens der Gemeinde besteht das Bestreben, solche Objekte anzukaufen bzw. aufzuwerten und an konkrete Bauwerber*innen (wir denken hier insbesondere an unsere Jugend) weiterzuvermitteln.

Aus dem Gemeinderat

Stellplatzverordnung

In der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2022 wurde (wie bereits berichtet) eine Änderung der Stellplatzverordnung beschlossen. Diese besagt, dass beim Neubau von Wohngebäuden mit mehr als zwei Wohneinheiten drei Stellplätze pro Wohneinheit vorzusehen sind.

Die Verordnung wurde seitens des von der Gemeinde seit Jahren beauftragten Raumplanungsbüros von DI Fleischmann ausgearbeitet und der Beschluss mittels Dringlichkeitsantrages empfohlen. Hintergrund der Verordnung ist, dass es im Großraum Wien in den letzten Jahren zu einem Wildwuchs an großvolumigen Wohnbauten und Bauträgerprojekten (Mehrfamilienhäuser und Wohnhausanlagen) innerhalb geschlossener, ursprünglicher Ortsbereiche gekommen ist.

Da es in Pillichsdorf keinen Bebauungsplan gibt und sogenanntes „ungeregeltes Bauland“ vorliegt, sind in Pillichsdorf nahezu flächendeckend solche großvolumige Bauträgerprojekte möglich. Das bedeutet im Detail, dass in jedem Nachbargarten ein mehrgeschossiges Wohnbauprojekt entwickelt werden kann, und die Gemeinde erst nach der konkreten Einreichung zur Baubewilligung Informationen darüber erlangt und steuernd eingreifen kann, sofern dies überhaupt noch möglich ist.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, planen wir die Umsetzung eines Bebauungsplanes durch unser Raumplanungsbüro DI Fleischmann. Dies soll in Zukunft eine Steuerungsmöglichkeit von „Wohnbauentwicklungen“ sicherstellen, sodass größere Projekte nur in durch den

Gemeinderat festgelegten Zonen umgesetzt werden können.

Gemäß Empfehlung von DI Fleischmann stellt die Stellplatzverordnung eine Alternative zu einer generellen Bausperre, die wesentlich weiter reichen würde, dar und setzt zielgerichtet an der Wurzel des Problems der ungeregelten Wohnbauentwicklung an.

Die beschlossene Stellplatzverordnung stellt zusammenfassend eine Übergangslösung dar, um ungewollte Entwicklungen bis zur Umsetzung des Bebauungsplanes hintanzuhalten, da Bauträgerprojekte durch die hohe Zahl an Stellplätzen erschwert werden. Jedenfalls ist keine Förderung des Autoverkehrs durch eine unnötig hohe Zahl an Stellplätzen geplant. Des Weiteren soll die Verordnung nach Umsetzung des Bebauungsplanes auch wieder geändert werden.

NÖ Heizkostenzuschuss

NÖ Heizkostenzuschuss und NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss 2022/23

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2022/23 in der Höhe von **€ 150,00** zu gewähren.

Zusätzlich wird aufgrund der aktuellen Teuerungswelle im Energiebereich (insbesondere Heizkosten) für das Jahr 2022/2023 eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss 2022/2023 in Höhe von **€ 150,00** gewährt werden.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes vom 1. Oktober 2022 bis 31. März 2023 beantragt werden. Als Bruttoeinkommensgrenze gilt der Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG), derzeit für Alleinstehende € 1030,49 für Ehepaar und Lebensgefährten € 1.625,71, daneben gibt es Zuschläge für Kinder.

Richtlinien und Erläuterungen finden sie unter https://www.no.e.gv.at/noe/SeniorInnen/Foerd_Heizkostenzuschuss.html

Photovoltaik und Windenergie – Aktuelle Entwicklungen in Pillichsdorf

Auf Grund der aktuellen Entwicklungen am globalen Energiemarkt sind wir auch in Pillichsdorf bestrebt, erneuerbare Energieträger weiter zu fördern. Pillichsdorf hat mit seinen insgesamt zehn Windkraftanlagenstandorten bereits in der Vergangenheit seine Vorreiterschaft in diesem Bereich bewiesen.

Nachdem aktuell auch das Thema Photovoltaik immer mehr in den Mittelpunkt rückt, haben wir unseren Energiebeauftragten DI FH Michael Schmid und sein Energieteam Ing. Alexander Hösch und Roman Treipl beauftragt, eine Bestandserhebung der aktuellen Photovoltaik-Dachanlagen der



Abbildung:
Photovoltaik Zone
M101 auf der Fläche
der Erdaus-
hubdeponie
der Firma
Gänger

Gemeinde durchzuführen und weitere Potenziale auf den Dachflächen der öffentlichen Gebäude in Pillichsdorf zu erheben.

Im Zuge des aktuell laufenden Zonierungsprozesses des Landes NÖ für größere Photovoltaik-Freiflächenanlagen wurde in Pillichsdorf eine Zone auf der Fläche der ca. 18 ha großen Erdaushubdeponie der Fa. Gänger (zwischen Landesstraße L6 und Reuhof) ausgewiesen. Auf dieser Fläche kann (nach Beschluss der Zonierung durch das Land NÖ) somit eine Photovoltaikanlage mit einer Größe von bis zu 10 ha errichtet werden, wenn seitens der Gemeinde Pillichsdorf eine entsprechende Flächenwidmung erfolgt. Nachdem die endgültige Deponiefläche 5 m über Gelände liegen wird (siehe Artikel Seite 6), erscheint diese für Photovoltaik bestens geeignet, da die PV-Module nicht einsehbar sein werden und kaum Beschattung durch umliegende Gehölze zu erwarten

ist. Bedenken, dass es sich hierbei um eine Privatfläche handelt, und die Gemeinde auf ein allfälliges Projekt keinen Einfluss nehmen kann, können dahingehend zerstreut werden, dass die Fläche zuerst seitens der Gemeinde gewidmet werden muss und des Weiteren Mitspracherechte im Genehmigungsverfahren bestehen.

Darüber hinausgehend, hat sich der Gemeinderat mehrheitlich dazu entschieden, in dieser Phase der Zonierung keine weiteren Flächen beim Land einzumelden. Aus unserer Sicht ist mit der vorliegenden Fläche bereits ein großer Schritt für Pillichsdorf getan und das Mitspracherecht im Zuge der Flächenwidmung ist gesichert. Unser Ziel ist es, möglichst schonend mit Grund und Boden umzugehen, um zukünftigen Generationen auch noch Entscheidungsspielraum über die Weiterentwicklung von Pillichsdorf zu ermöglichen. Sollten sich in Zu-

kunft weitere Flächen (wie etwa die verfüllte Gemeindedeponie) anbieten, können diese jederzeit ans Land gemeldet werden. Des Weiteren wurde in der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2022 die Änderung der Flächenwidmung für die Neuerrichtung und Erweiterung des bestehenden Windparks der Ökoenergie (Repowering / Austausch von 5 bestehenden Anlagen sowie Erweiterung um 2 zusätzliche Anlagen) beschlossen. Gemäß dem abgeschlossenen Gestattungsvertrag mit der Ökoenergie, welcher durch unseren Windkraft-Experten Vzbgm. Martin Perschl maßgeblich positiv mitverhandelt wurde, wird der Gemeindehaushalt ab der Errichtung des Windparks allein durch dieses Vorhaben mit weit über 250.000 € pro Jahr unterstützt. Somit besteht auch dahingehend kein unmittelbarer Handlungsbedarf, den Gemeindehaushalt durch überschießende Entwicklungen (Heimkehreräcker) aufzufetten. »

Zusammenfassend können wir festhalten: Den Planungen und Entscheidungen des Pillichsdorfer Gemeinderates zum Thema erneuerbare Energien liegen umfassende Interessensabwägungen zu Grunde. Pillichsdorf leistet bereits jetzt und wird auch in Zukunft einen umfassenden Beitrag zur Energiewende leisten!

Siedlungsstraße am Stierkreuz

Längst überfällig ist auch die Umsetzung der neuen Siedlungsstraße „Am Stierkreuz“. Auf Grund deutlich sichtbarer Höhenunterschiede zwischen den einzelnen Bebauungen sowie auch zum derzeitigen Fahrbahnniveau, welche auf Ungenauigkeiten in den einzelnen Baugenehmigungen bzw. in den Bauausführungen zurückzuführen sind, haben wir das Ziviltechnikerbüro Kernstock im Herbst um eine Höhenaufnahme (Vermessung) gebeten. Im Vorfeld wurde bereits mit den Grundeigentümern der noch nicht bebauten Grundstücke Kontakt aufgenommen, ob eine Bebauung in den nächsten Jahren geplant ist. Darauf aufbauend wird der Wasserverband die notwendigen Hausanschlüsse vorab noch herstellen.

Aufbauend auf diesen Grundlagen fand eine Begehung mit dem Büro Kernstock und dem Landschaftsarchitekturbüro Grünplan statt, um die bei der Vermessung zu Tage getretenen Ungereimtheiten zu besprechen. Im Rahmen einer Detailplanung sollen nunmehr alle Rahmenbedingungen aufgenommen werden und zu einer guten Bauausführung gebracht werden.

In der Sitzung vom 14.12.2022 haben wir die Firma Grünplan Landschaftsarchitekten mit einer landschaftsarchitektonischen Detailplanung, in der auch Grün-

raumgestaltungselemente sowie kleinklimatische Optimierung aufgenommen werden sollen, beauftragt. Ebenso wird es einen Workshop mit dem Planungsbüro zum Gedankenaustausch mit den betroffenen Anrainern geben.

Des Weiteren wurden in der Sitzung vom 14.12.2022 ebenso bereits die Arbeiten zur Ausschreibung der Bauleistungen sowie die örtliche Bauaufsicht an das Ziviltechnikerbüro Kernstock vergeben. Die Planungsarbeiten sollen im Jahr 2023 abgeschlossen werden, sodass im Jahr 2024 die komplette Bauausführung endlich finalisiert werden kann. Durch eine vorausschauende und klimagerechte Planung sowie die rechtzeitige Vorabstimmung mit den beauftragten Planungsbüros stellen wir sicher, dass auf die aufgetretenen Ungereimtheiten aus der Vergangenheit entsprechend reagiert wird und die neue Siedlungsstraße ein hochwertig-

Subventionen

- Freiwillige Feuerwehr21.200 €
- Verein Nächstenhilfe Großengersdorf1.000 €
- Subvention Bücherei der Pfarre 600 €
- Subvention Katholische Jugend1.000 €
- Subvention Sportclub Union Obersdorf/ Pillichsdorf3.000 €
- Subvention Pfarre für Adaptierung der Johannes Nepomuk Kapelle2.000 €
- Subvention Nächstenhilfeverein Wolkersdorf 1.000 €
- Subvention Verein Notbremsen 1.000 €

ger Straßen- und Aufenthaltsraum für unsere neue Siedlungsbewohner „Am Stierkreuz“ wird.

Seniorenausflug

Der heurige Seniorenausflug konnte aufgrund der Covid-Infektionslage wieder nicht wie gewohnt stattfinden, sondern wird wie schon in bewährter Weise wie in den letzten beiden Jahren mit Gutscheinen abgegolten.

Kleinsanierungen

Die Fa. STRABAG wurde für die notwendigen Kleinflächensanierungen (Gehsteige, Kanaldeckel etc.) im Ausmaß von € 42.476,59 inklusive USt. beauftragt.

Mietzuschuss Kleinstkindergruppe Glühwürmchen

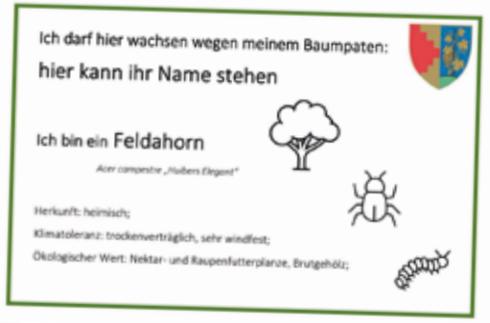
Der Kleinstkindergruppe Glühwürmchen wurde ein Mietzuschuss in der Höhe von € 300,- monatlich ab Oktober 2022 befristet bis 30.06.2023 – unter der Voraussetzung, dass mindestens 3 Plätze für Pillichsdorfer Kinder gewährleistet sind, gewährt.

Verlängerung Vertrag Waldbewirtschaftung

Seit mehreren Jahren besteht mit der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer ein Übereinkommen zur Erstellung eines Waldbewirtschaftungs- und Waldpflegeplans für die 112,6 ha Waldbesitz der Gemeinde. Dieser Vertrag wird jeweils für ein Jahr abgeschlossen und endet jeweils am 31. Oktober. Um die erfolgreichen Pflegemaßnahmen fortzuführen, war die Verlängerung des Waldbewirtschaftungsplanes notwendig.

Baumpflanzaktion

Die ersten 25 Bäume unserer Baumpflanzaktion werden gepflanzt; ein wichtiger Schritt, um das lokale Klima positiv zu be-



einflussen, ist damit getan. Die Pflanzaktion der Kleinbäume wird auf Frühjahr 2023 verschoben. Wie bei allen Projekten gibt es Hoch und Tiefs und die geplante Zeit ist, wie sich auch hier gezeigt hat, meistens um die Hälfte zu kurz bemessen.

Falls Sie noch ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk suchen: Schenken Sie doch einen Baum! Mit einer Baumpatenschaft leisten

Sie einen Beitrag für ein klimarobustes Pillichsdorf. Die beste Zeit einen Baum zu pflanzen war vor 25 Jahren – und die zweitbeste Zeit ist **jetzt**.

Wenn sie noch eine **Baumpatenschaft** (Großbaum 350 €, Obstbaum 80 €) übernehmen wollen, melden Sie sich bitte am Gemeindevorstand

Beleuchtung

Durch die Entwicklungen am Energiemarkt sind auch wir angehalten, mögliche Einsparpotentiale zu erheben und Maßnahmen umzusetzen. Ein großer Kostenfaktor ist in jeder Gemeinde die Straßenbeleuchtung. Um hier die passenden Schritte zu setzen,

wird zuerst ein Anlagenbuch aller Lichtpunkte in Pillichsdorf durch eine externe Firma angelegt. Mithilfe dieses Anlagenbuches können wir dann gut sehen, wo wir durch das hohe Alter und anderer Mängel dringenden Handlungsbedarf haben.

Änderung Buchhaltungsunterstützung

Da die Kosten für die Unterstützung in der Buchhaltung durch die BDO Austria Holding Wirtschaftsprüfung GmbH etwas aus dem Ruder gelaufen sind, werden wir ab 1.1.2023 auf die kostengünstigere und effizientere Unterstützung durch die Gemdat NÖ Gemeinde-Datenservice GmbH umsteigen.

Erlebnisradweg Dampfross und Drahtesel

Wissen Sie, dass durch unser Dorf der Dampfrossradweg läuft? Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erfreuten sich **Ausflüge mit den Dampflokomotiven** großer Beliebtheit. 1903 wird die Lokalbahnstrecke von Stammersdorf nach Auersthal eröffnet. 85 Jahre lang dampfen die Eisenbahnen zwischen Wien und dem Weinviertel, bevor der Zugverkehr zwischen Stammersdorf und Obersdorf eingestellt wird. Heute kann diese geschichtsträchtige, ehemalige Lokalbahn-Trasse von RadfahrerInnen erkundet werden. Der Erlebnis-Radweg „Dampfross und Drahtesel“ hat sich auf die historischen Spuren der Eisenbahn gemacht.

Die etwa 50 km lange Radrunde führt – zum Teil entlang der ehemaligen Lokalbahntrasse – von Stammersdorf ins Weinviertel und über den Marchfeldkanal-Radweg zurück nach Wien. Eine Besonderheit des Radweges ist es auch, dass es insgesamt acht

Hörbuchstationen gibt, welche in die Welt des Dampfrosses entführen.

Als Gemeinderatsabgeordnete in Pillichsdorf darf ich als Sprecherin für die ARGE Dampfross & Drahtesel fungieren. Ziel dieser ARGE ist es unter anderem, den Radweg bekannter zu machen, den Radweg zu erhalten und attraktiver zu gestalten. Dies soll natürlich auch den (Tages-)tourismus in Pillichsdorf fördern. Eine der ersten Aktionen die ich daher im Rahmen meiner Sprecherfunktion organisiert habe,

war das Verteilen von 1.000 Flyern in den Biokisten vom Adamah Biohof (www.adamah.at) an Kunden, welche in der Nähe der Strecke leben.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sobald es Frühjahr wird, sich auch auf den Weg machen, den Dampfrossradweg zu entdecken. Informationen dazu bekommen Sie entweder im Internet unter www.dampfross-drahtesel.at/ oder sie erhalten auf der Gemeinde einen Flyer.

GR Alexandra Nürnberger



Vorschau 2023

Radwegprojekt

Im Zuge der Planungen zur Neugestaltung der Wiener Straße wurde auch das bereits geplante Radwegprojekt weitergeführt und konkretisiert.

Im kommenden Jahr soll der erste Abschnitt von der neuen Siedlung an der Wiener Straße bis zur Firma Wenko (Einbindung in den bestehenden Radweg) umgesetzt werden.

Die neue Radbrücke über den Rußbach (unmittelbar südlich der Landesstraßenbrücke) wurde bereits wasserrechtlich genehmigt und wird, ebenso wie das gesamte Radwegprojekt, seitens der Straßenbauabteilung 3 Wolkersdorf in die Ausschreibung für die Bauarbeiten zur Wiener Straße aufgenommen.

Die Bauarbeiten zum Radweg, sowie zur Neugestaltung der Wiener Straße, sollen somit im Jahr 2023 in einem Baulos (durch eine gemeinsame Baufirma) durchgeführt werden, wodurch Synergien bestmöglich genutzt werden können.

Als Ergänzung wurde auch eine Anbindung an die Hofwiese (nordseitig der Wiener Straße) ins Projekt aufgenommen, welche seitens des Landes im Rahmen der Planungen des Rad-Basisnetzes für die Region Wolkersdorf vorgesehen wurde. Damit kann für diesen Teilabschnitt, ebenso wie für das gesamte Radwegprojekt, um eine Landesförderung von 70 % angesucht werden.

Die zusätzliche Anbindung hat weiters den Vorteil, dass der bestehende Zebrastreifen auf eine Fußgänger- und Radfahrerquerung erweitert wird und somit eine gesicherte Querung der Wiener Straße auch für Radfahrer sichergestellt ist. Auch wird dadurch eine bessere Anbindung an den Eurovelo (Hofwiese – Mühlwiese) ermöglicht.

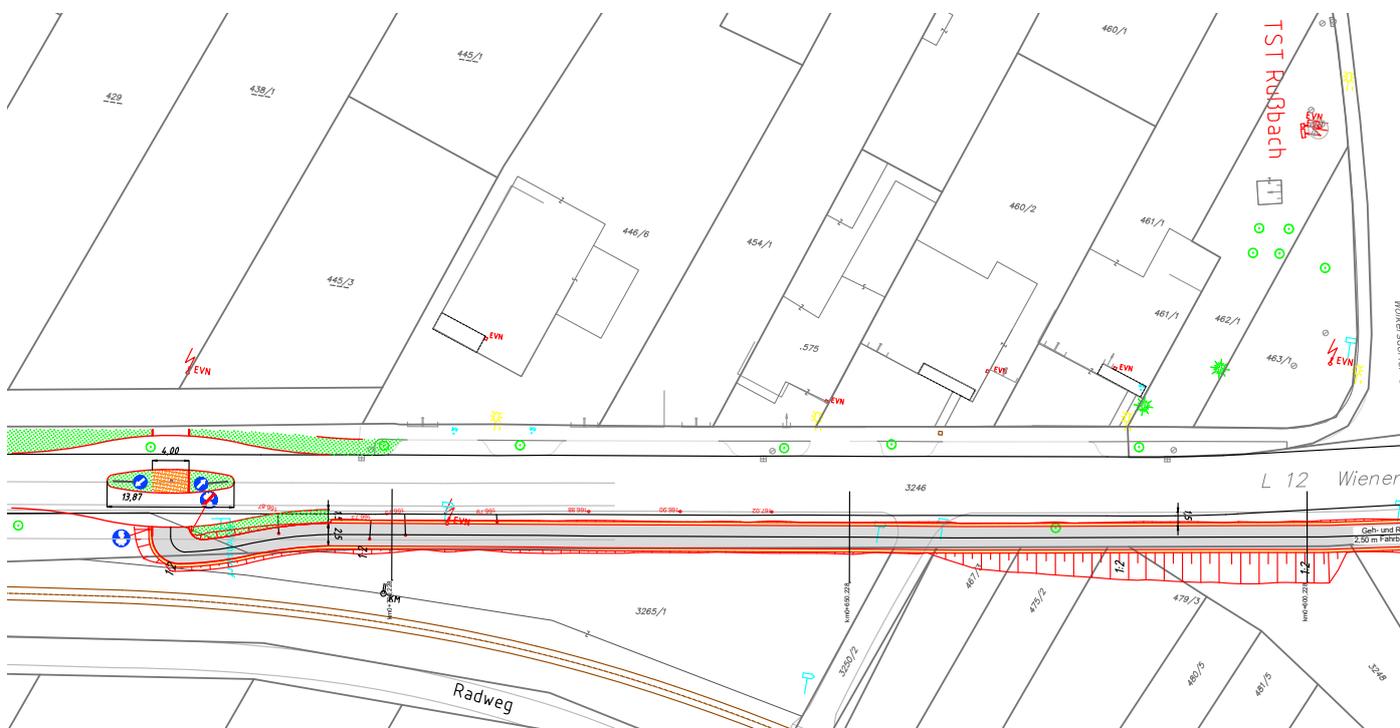
Rußbachaufweitung und Renaturierung

Nach Jahren des Stillstandes konnten wir auch beim Projekt Rußbachaufweitung innerhalb der letzten Monate deutliche Fortschritte erzielen. Durch den persönlichen Einsatz von Bgm.

Florian Faber konnten die fehlenden Unterschriften der für eine Umsetzung des Projektes ausschlaggebenden Grundeigentümer, welche lange Zeit nicht eingeholt werden konnten, innerhalb weniger Monate eingeholt werden. Ein persönlicher Besuch bei einer bisher nicht greifbaren Grundeigentümerin in Klosterneuburg gab den Ausschlag, dass die Rußbachaufweitung nunmehr in Angriff genommen werden kann.

Seitens der für die Planung verantwortlichen Wasserbauabteilung des Landes und des Rußbach-Wasserverbandes konnte die Einreichung des Projektes fertiggestellt werden und ein Baubeginn steht bereits im kommenden Jahr 2023 auf dem Plan.

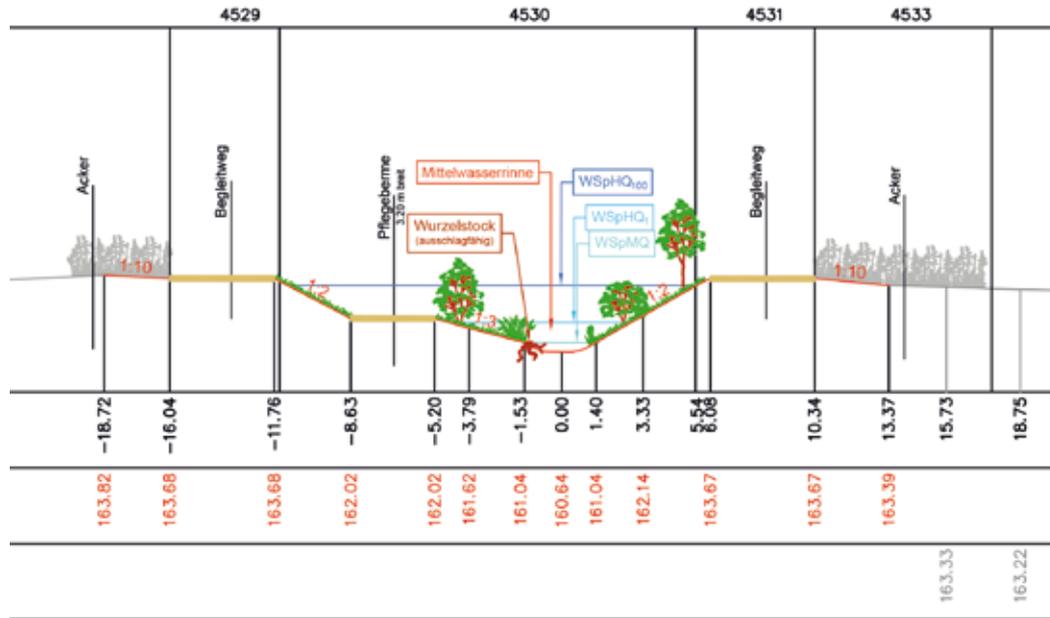
Im Projekt sind eine Verbreiterung des Gerinnes und eine Abflachung der Dämme mit umfassenden Bepflanzungsmaßnahmen vorgesehen. Des Weiteren ist auf der Böschung eine sogenannte „Pflegerberme“, also eine Geländestufe vorgesehen, welche auch als Spazierweg ent-



lang des Rußbaches genutzt werden kann.

Und der große Vorteil: Der Gemeinde entstehen durch das Projekt keinerlei Kosten, da diese vom Rußbach-Wasserverband sowie durch allfällige Förderungen seitens des Bundes und des Landes übernommen werden.

Des Weiteren ist der Rußbach-Wasserverband an die Gemeinde herangetreten, ob ein Teil der Restmassen (Abgrabungen im Zuge der Gerinneaufweitung) aus dem Aufweitungsprojekt in unserer Gemeindedeponie am Reuhof gegen Entgelt abgelagert werden können. Dahingehend arbeiten wir gemeinsam mit unserer Deponieaufsicht an einem gesonderten Projekt, das noch verfügbare Schottermaterial aus der Gemeindegrube zu entnehmen, um es einerseits für die neuen Begleitwege der Rußbachaufweitung zu verwenden und andererseits finanziell zu verwerten. Danach soll die gesamte Grube mit den Restmassen aus dem Projekt verfüllt werden, was der Gemeinde einmalige Einnahmen ermöglicht mit dem zusätzlichen Vorteil, dass die bestehende Gemeindegrube mit einem Schlag verfüllt und geschlossen werden



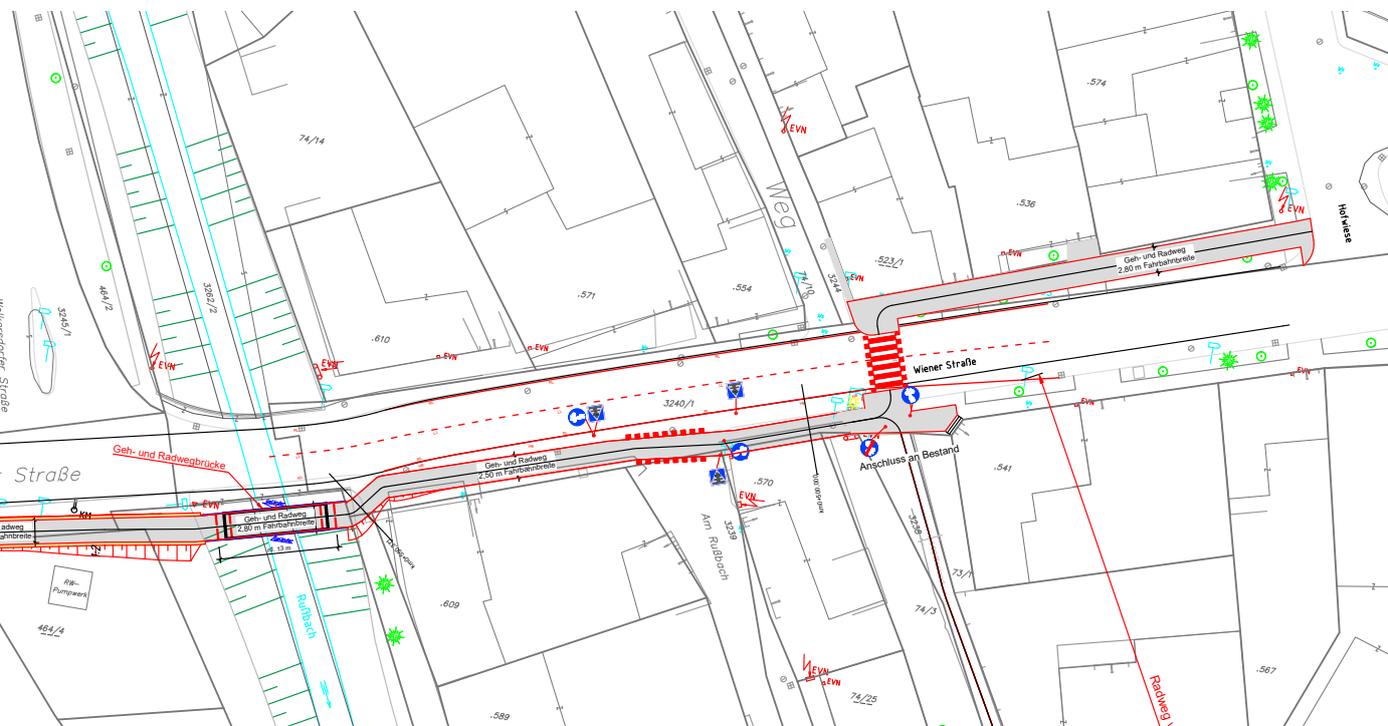
Beispielhafter Querschnitt nach der Aufweitung

könnte und damit keine laufenden Kosten für Deponieaufsicht, Behördenverfahren, etc. mehr bestehen.

Einziger Wehrmutstropfen des Gesamtprojektes: Der von den Pillichsdorfer Kindern allseits geliebte Rodelberg muss dem Renaturierungsprojekt weichen. Jedoch wird die dadurch gewonnene Fläche zu einer Flachwasserzone mit Wasserzugang umgestaltet und soll zukünftig die Spielmöglichkeiten in unserem Freizeitzentrum erweitern. Da-

hingehend ist angedacht, einen Wasserspielplatz in diesem Bereich umzusetzen.

Als Alternative zu unserem Rodelberg könnte ein Bereich in unserem Gemeindehof im Zuge der Neugestaltung dafür reserviert werden. Gerne sind wir für Ihre Ideen und Anregungen für einen neuen Standort offen, da wie oben beschrieben ausreichend Schüttmaterial im Zuge der Rußbachaufweitung für einen neuen Rodelberg zur Verfügung stehen würde. »



Geplanter Verlauf des neuen Radwegs

Wiener Straße

Nachdem die Einbauten in der Wiener Straße im heurigen Jahr erledigt wurden und nur mehr Restarbeiten an den Anschlüssen Mittelstraße, Mühlgasse und Hauptplatz/Kellergasse notwendig sind, steht die Gestaltung der Straße und Nebenanlagen nächstes Jahr an. Bereits im Sommer haben wir begonnen, mit Hilfe eines professionellen Planungsbüros (Fa. Grünplan – Ing. Werner Sellinger) das Vorhaben auf eine klimafitte Gestaltung mit hoher Aufenthaltsqualität hin zu adaptieren.

Dazu hat es mehrere Workshops mit Ausschussmitgliedern, Gemeinderäten und der Straßenbauabteilung 3 gegeben, in denen die Maßnahmen erarbeitet wurden. Leider waren durch den Fortschritt des Bauvorhabens mehr oder weniger nur kosmetische Veränderungen möglich, dennoch ist uns viel gelungen.

Welche Anforderungen wurden in die Planungen miteinbezogen:

- Wie schaffen wir es, dass sich der Straßenzug Wiener Straße

in Zukunft an den heißen Sommertagen nicht so aufheizt wie bisher?

- Wie schaffen wir es, dass ein Teil des Niederschlagswassers vor Ort versickern kann, um nicht über die Regenwasserkanalableitungen direkt in die umliegenden Gewässer gelangt und aus der Region abfließt?
- Wie schaffen wir eine möglichst hohe Aufenthaltsqualität durch Beschattung, freundlicher Gestaltung und Sitzmöglichkeiten, dass auch sehr junge und ältere Personen im öffentlichen Leben ihren Platz finden?
- Wie schaffen wir es, neben der Verschmälerung der Fahrbahn, die Geschwindigkeit des Durchzugsverkehrs durch möglichst abwechselnde Gestaltung zu verringern?
- Wie schaffen wir es, trotzdem Parkmöglichkeiten für Private und Wirtschaftsbetriebe (Friseur Jarisch, Landwirtschaft-

liche Betriebe, Autohaus Wenko) sicherzustellen?

Wie Sie sehen können, gab es viele Fragestellungen und Rahmenbedingungen, die bei der Adaptierung beachtet werden mussten. Wir haben es trotz der kurzen Zeit geschafft, folgende Maßnahmen zu setzen:

- Ca. 15 Baumpflanzungen entlang der Strecke, die einerseits für eine Beschattung und Abkühlung sorgen werden und andererseits den Verkehr verlangsamen.
- Die geplanten Grünflächen entlang der Strecke konnten auf ein vielfaches Maß erhöht werden, was teilweise auch eine attraktive Bepflanzung und Gestaltung möglich werden lässt. Teilweise wurden die geplanten Grünflächen auch versetzt, um die Sicherheit der Fußgänger*innen am Gehsteig zu verbessern.
- Die Gehsteigflächen werden nicht asphaltiert, sondern gepflastert, weil dadurch eine ge-



wisse Versickerung ermöglicht wird, die dann durch die Verdunstung zu einer Abkühlung der Umgebung führen wird. Zusätzlich heizt sich das Material aufgrund der helleren Farbe nicht so stark auf und auch bei Ausbesserungsarbeiten kann der ursprüngliche Zustand sehr schnell wieder hergestellt werden.

Die Umsetzung startet im Mai 2023 und wird ca. 6 Monate dauern. Es wird dadurch sicher wieder zu Beeinträchtigungen des Verkehrs kommen, wofür ich heute schon um Verständnis bitte.

Die Pläne zeigen einen Zwischenstand der aktuellen Planungsarbeiten, wobei die endgültige Fixierung mit den Anrainerinnen im Moment noch gemacht wird.



Sommerlängenweg

Ein Projekt, das seit mehreren Jahren auf seine Umsetzung wartet, kann nächstes Jahr durchgeführt werden, der Sommerlängenweg. Nachdem im heurigen Jahr die Weingartenbewässerung der Bewässerungsgenossenschaft fertig installiert wurde, kommt es in den

nächsten Monaten zu einer neuen Projektierung, weil sich die Kosten gegenüber der letzten Schätzung aus 2017 leider deutlich verändert haben. Sobald diese abgeschlossen ist und die Verhandlungen mit der Agrarbezirksbehörde erfolgreich sind, wird mit der Umsetzung begonnen.



Breitbandinternet für Pillichsdorf

Liebe Pillichsdorfer*innen,

in beiden Fraktionen der Regierungskoalition wurde im Wahlprogramm unter anderem das Thema „Breitbandinternet für unsere Marktgemeinde“ aufgegriffen. Ich darf Ihnen nun den aktuellen Informationsstatus kurz zusammengefasst zur Kenntnis bringen.

Um eine sinnvolle und ausreichende Glasfaserversorgung für unsere künftigen Bedürfnisse sicher zu stellen, habe ich mit relevanten Anbietern bereits diverse Abstimmungsgespräche geführt. Diese Anbieter haben bereits in unserer Gemeinde Verlegungen

durchgeführt (z.B. A1 und kabel-plus) oder sich durch interessante Angebote bemerkbar gemacht (z.B. spusu und Magenta). Bedingt durch Aktivitäten in Nachbargemeinden und dem allgemeinen Wettbewerb in diesem Segment, herrscht großes Interesse in unserer Gemeinde Internet-Breitbanddienste anzubieten.

Für die Auswahl künftiger Anbieter haben wir verschiedene Kriterien festgelegt. Dazu zählen z.B. strukturierte und detaillierte Planung durch den/die Anbieter, effizientes Mitverlegen mit diversen anstehenden Sanierungen im Gas- und Stromnetz, kein „wildes“ Verlegen von Glasfaser-

schutzrohren und Aufstellen von Verteilerkästen, möglichst geringer Finanzbedarf durch die Gemeinde, breites und attraktives Angebotspotenzial (Dienste als auch Anbieter).

Es werden in den nächsten Monaten weitere detailliertere Gespräche folgen, wobei der Fokus auf maximal 2 Anbieter gelegt wird, die die obigen Kriterien weitestgehend erfüllen können.

Sollten schon jetzt erste Fragen auftauchen, stehe ich gerne zur Beantwortung zur Verfügung.

*CfGR Christian Hofbauer
c.hofbauer@pillichsdorf.at*



Herzlich Willkommen!



Wir freuen uns über die neuen Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer! Im März sind die BewohnerInnen der Reihenhaussiedlung am Stierkreuz eingezogen, Mitte September durften wir die neuen BewohnerInnen der betreuten Mietwohnungen der Heimat Österreich in der Mittelstraße begrüßen! Herzlich Willkommen!

Ein Blick in Feld & Flur ...

Nicht erst seit der Corona-Pandemie sind die Feldwege rund um Pillichsdorf viel frequentiert z.B. von Radfahrer*innen, Jogger*innen und Hundebesitzer*innen. Neben diversen Freizeitnutzer*innen sind noch zwei Gruppen besonders interessant, die viel in der Natur unterwegs sind. Mit diesem Artikel versuche ich unter dem Motto „Verständnis zeigen“ eine Lanze für sie zu brechen.

Landwirt*innen nutzen die Feldwege für landwirtschaftliche Tätigkeiten. Viele Feldwege entstanden überhaupt erst dadurch, dass Grundbesitzer*innen einen Teil ihres Besitzes abgaben. Landwirt*innen stehen in einem wirtschaftlichen Wettbewerb. Landmaschinen haben heutzutage aus Effizienzgründen eine beachtliche Größe und können dadurch durchaus einschüchternd wirken. Natürlich ist es nicht angenehm, wenn ein großer Traktor oder Mähdrescher knapp vorbeifährt. Ein Schritt auf die Seite und Blickkontakt mit dem/der Fahrer*in aufzubauen, können jedoch die Situation entschärfen. Der/die Landwirt*in kann seine/ihre, oft unter Zeitdruck erfolgende Tätigkeit, weiterführen und der/die Naturnutzer*in kann seine Freizeit weiter genießen.

Die zweite Gruppe ist die Jägerschaft. Die Jagd steht immer im Spannungsfeld zwischen der Erhaltung eines artgerechten gesunden Wildbestandes und der Hintanhaltung von Schäden an land- und forstwirtschaftlichen Kulturen. So ist es notwendig, den gesetzlich vorgeschriebenen Abschussplan zu erfüllen, der viele Stunden im Revier erfordert. Aufgrund des erhöhten Freizeitdrucks ist es in einigen Bereichen mittlerweile oft



schwierig geworden, zu jagen. Daher bittet die Jägerschaft vor allem den Bereich des Weingebiets in der Stunde vor Sonnenuntergang bzw. nach Sonnenaufgang zu meiden, damit die Jäger*innen ihren Aufgaben nachkommen können.

Alle Naturnutzer*innen bitte ich, Müllablagerungen gegebenenfalls umgehend bei mir bzw. im Gemeindeamt zu melden, um weiteren Schaden an der Umwelt zu vermeiden. Kürzlich konnte ich beispielweise einen unsachgemäß entsorgten Müllsack mit Motoröl und Servicematerial eines Autos entfernt, bevor Öl ins Erdreich austreten konnte.

UmweltGR Reinhard Stidl, MA



Impressum

Erscheinungsort: Pillichsdorf

Eigentümer, Herausgeber,

Verleger und Redaktion:

Marktgemeinde Pillichsdorf
2211 Pillichsdorf, Hauptplatz 3

Medieninhaber: Bgm. DI Florian Faber BEĐ für die Marktgemeinde Pillichsdorf

Weitere Autor*innen: VizeBgm DI Martin Perschl, Maga. Sabine Birk, GfGR Josef

Fahrzeuge ohne Kennzeichen

Gemäß § 82 Abs. 2 der Österreichischen Straßenverkehrsordnung (StVO) ist das Abstellen von Kraftfahrzeugen und Anhängern ohne Kennzeichentafeln auf öffentlichem Grund verboten. Da von der Bevölkerung vermehrt diesbezüglich Beschwerden einlangen, werden diese an die Polizeiinspektion Wolkersdorf weitergeleitet und zur Anzeige gebracht. Die Besitzer werden daher aufgefordert, solche Fahrzeuge innerhalb der eigenen Liegenschaft abzustellen.

Rückschneiden von Bäumen & Sträuchern

Durch Pflanzen wird das Ortsbild verschönert. Leider breiten sich Hecken, Büsche oder auch Bäume im Laufe der Zeit so stark aus, dass Gehsteige, Wege und Straßen dadurch nicht mehr ordentlich benutzt werden können. Wir ersuchen Sie, für einen rechtzeitigen Rückschnitt zu sorgen, um so gefährliche Situationen und Konfrontationen zu vermeiden. Der Rückschnitt ist laut Straßenverkehrsordnung 1960 § 91 Abs. 1, verpflichtend, um die Sicherheit des Verkehrs und auf den Gehwegen zu gewährleisten. Wir danken für Ihre Mithilfe!

Gössinger, GfGR Ing. Christian Hofbauer, Reinhard Stidl MA, Mag^a. Alexandra Nürnberger, Gerhard Supper,

Layout und Satz: teamwagner-design.at

Druck: Druckagentur Gottfried Gössinger, Pillichsdorf, www.druck-agentur.at

Hinweis: Für alle Fotos ohne Bildnachweis gilt: © Marktgemeinde Pillichsdorf

gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Das neue Kindergartenteam

Da es im September in unserem Kindergarten eine personelle Umstellung gab, möchten wir uns kurz vorstellen:

Die Leitung des Kindergartens wurde von **Doris Maier** neu übernommen. Sie ist schon seit vielen Jahren Kindergärtnerin im Bezirk Mistelbach und hat im September 2021 in Pillichsdorf die Gruppe 1 übernommen. Seit dem heurigen Kindergartenjahr ist sie auch als Kindergartenleiterin tätig. Gemeinsam mit Doris betreut **Birgit Niedermayer** aus Großengersdorf die Kinder der Gruppe 1. Sie ist schon mehrere Jahre hier im Kindergarten tätig.

Die 2. Gruppe wurde im September neu besetzt: **Christiane Rieder** hat vom Kindergarten Wolkersdorf zu uns gewechselt. Sie ist ebenfalls eine langjährige, erfahrene Pädagogin und lebt mit ihrer Familie in Hohenau. Zusätz-



lich werden die Kinder der Gruppe 2 von **Rita Varga** und **Claudia Horak** betreut. Beide Damen sind Pillichsdorferinnen, leben also mit ihren Familien im Ort und sind schon ein paar Jahre hier im Kindergarten - Claudia auch im Hort - tätig.

Gruppe 3 wird heuer von **Lena Stöckl** aus Eibesbrunn geleitet. Sie ist seit vorigem Jänner dieser Gruppe zugeteilt und darf noch das ganze Kindergartenjahr ge-

meinsam mit **Steffi Ott** die Kinder begleiten. Davor war Lena Springerin im Bezirk Mistelbach. Steffi, die ebenfalls mit ihrer Familie in Pillichsdorf wohnt, arbeitet schon mehrere Jahre im Kindergarten.

Last but not least ist **Gerhard Rieder** ein wichtiges Mitglied unseres Teams. Er ist hauptsächlich nachmittags im Kindergarten und wird auch im Hort eingesetzt. Privat lebt Gerhard in Seyring.

Freizeitjuwel „AUF DER GOASS“

Seit über 50 Jahren betreibt der Skiclub Hollabrunn ehrenamtlich am „Fahndorfer Berg“ den **einzigsten Skilift mit Beschneiungsanlage im Weinviertel**. Darüber hinaus wird die Schihütte im Sommer als Radlerrast betrieben. Der Skiclub besteht aus einem Team von freiwilligen Helfern und muss fast gänzlich ohne Subventionen auskommen.

Die letzten Jahre waren für die Finanzierung sehr herausfordernd, sehr wenige kalte Tage im Winter führten zu deutlich weniger Einnahmen bei gleichbleibend hohen Betriebskosten. Für die Zukunft arbeiten wir an einem für die Region einzigartigem Ganzjahresangebot:

- Anschaffung einer neuen Aufstiegshilfe mit einem „Zauber-teppich“ - für den Winter- und Sommerbetrieb.
- Freizeitangebote für Jung und Alt, wie Skifahren, Snowboarden, Rodeln, Kinderskikurs, Radfahren, Mountainbiken, Downhill-Trails etc. und zukünftig auch Sommer-Bobbahn. Mountain-Carts und Downhill-Roller können vor Ort gemietet werden.

Um diese Projekte umzusetzen und unseren gemeinnützigen Betrieb weiter aufrecht erhalten zu können, bitten wir um eure finanzielle Unterstützung, sei es in Form einer Jahresmitglied-

schaft von 20€ (siehe Homepage Skiclub Hollabrunn – Mitglied werden) oder in Form einer Spende auf unser Konto. Jeder Spender, der seine Kontaktdaten bekannt gibt, erhält als Dankeschön eine Urkunde per E-Mail. **Nur Miteinander können wir dieses Vorhaben verwirklichen!**

*Mit lieben Grüßen und Skiheil
Skiclub Hollabrunn
Obmann Fritz Weiss und Team*

Bankverbindung
Erste Bank:
AT17 2011 1805 1342 2600
Raika Hollabrunn:
AT27 3232 2000 0001 1858
www.skiclubhollabrunn.at

Gemeindeverband Wasserversorgung Wolkersdorf – Pillichsdorf



Wasserversorgung Pillichsdorf

Der Gemeindeverband Wasserversorgung Wolkersdorf-Pillichsdorf ist für das Trinkwasser im Gemeindegebiet von Pillichsdorf verantwortlich.

Ressourcenmanagement

Zur Verfügungstellung ausreichender Mengen an Trinkwasser hat oberste Priorität, immer in Hinblick auf die verantwortungsvolle Nutzung dieser wertvollen Ressource.

Sicherstellung der Qualität

Wir überprüfen laufend die Qualität des bereitgestellten Trinkwassers und setzen entsprechende Maßnahmen, um diese auch stetig zu gewährleisten.

Leitungsnetz

und Wasseranschluss

Das größte Bauprojekt des Wasserverbandes in 2022 war die Erneuerung der Leitungen und Einbauten in Pillichsdorf im Bereich der Wienerstraße. Dieses Projekt wird mit Ende 2022 abgeschlossen.

Infos zum Wasseranschluss und Formulare zur Anmeldung Ihres Anschlusses finden Sie unter www.unser-wasser.at. Gerne können Sie auch jederzeit beim Gemeindeverband Wasserversorgung Wol-



kersdorf-Pillichsdorf anrufen oder einen Termin vereinbaren.

Neuer Obmann und Obmann Stellvertreter

Mit Juli 2022 hat GR Gerhard Supper aus Wolkersdorf die Leitung des Wasserverbandes übernommen. Gleichzeitig ist auch GfGR Christoph Stöckl aus Pillichsdorf als Obmann Stv. bestellt worden. Beide sehen als Fokus für die nächsten Jahre den Ausbau und die Sanierung des Wassernetzes in der Gemeinde.

In Pillichsdorf wurde im Jahr 2020 eine für den Verband relevante Aufschlussbohrung für einen neuen Brunnen durchgeführt. Für die Jahre 2023/24 sind ein Lang-



Obmann Gerhard Supper

zeitpumpversuch bzw. der Ausbau dieses Brunnens geplant.

Der in die Jahre gekommene Hochbehälter in Pillichsdorf ist seit 2021 nicht mehr an das Leitungsnetz angebunden. Die Versorgung der Marktgemeinde Pillichsdorf erfolgt über den zentralen Hochbehälter in Wolkersdorf.

Gemeindeverband Wasserversorgung Wolkersdorf-Pillichsdorf

Körperschaft öffentlichen Rechtes

2120 Obersdorf, Kirschenallee 1a

Tel.: 02245/2450-0, Fax: DW 14; DVR: 4001621, UID-Nr.: ATU 16261505

E-mail: gemeindeverband-wp@wasserversorgung-wp.at

www.unser-wasser.at

„LISA im südlichen Weinviertel“

Nach dreieinhalb Jahren intensiver Zusammenarbeit der elf Gemeinden im Rahmen des Mobility Lab NÖ „LISA im südlichen Weinviertel“ ist im November 2022 das Pilotprojekt zu Ende gegangen und das neue Mobilitätsangebot nun im regulären Dauerbetrieb. Gemeinsames Ziel war und ist es, für jeden Bedarf das ideale Angebot, weniger Abhängigkeit vom eigenen Auto und einen einfach zugänglichen öffentlichen Verkehr als Teil eines günstigen und flexiblen Gesamtangebots zur Verfügung zu stellen. Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Seit September 2019 bringen die zwei neuen VOR-Regionalbuslinien 530 und 535 an insgesamt 47 Haltestellen neue Verbindungen, dichtere Takte und längere Betriebszeiten. Seit September 2022 werden diese

beiden Linien mit neuen E-Bussen betrieben, die abgasfrei und leise fahren. Damit sind österreichweit zum ersten Mal E-Busse im regionalen Einsatz. Die Fahrgastzahlen konnten im Vergleich zu jenen der Bahn verdoppelt werden, die CO₂-Emissionen im Vergleich zu den zuletzt fahrenden Dieselnissen um jährlich 910 t reduziert! Auch in die Infrastruktur wurde viel investiert. So wurden viele Bushaltestellen mit eigenem Warthäuschen sowie Radboxen/Radbügeln ausgestattet. Zusätzlich wurde die Möglichkeit des eCarsharing als Ergänzung zu den bestehenden Carsharing-Standorten in der Region angeboten.

Mehr Details siehe

<https://www.lisamachtmobil.at>

Der Erfolg spricht sich auch über unsere Region hinaus herum. Die Gemeinde Tulln startet 2023 mit „LISA Tulln“! Mehr darüber siehe <https://www.lisa-tulln.at/>



www.LISA-Befragung.verracon.at

Ihre Meinung ist nun gefragt!

Aber wie steht es mit Ihnen, unseren Bürgerinnen und Bürgern? Wie zufrieden sind Sie mit dem neuen Mobilitätsangebot? Was könnten wir noch verbessern? Was ist Ihnen besonders wichtig? Wir starten eine Evaluation, an der Sie durch Ausfüllen des Fragebogens mitwirken können. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, an der Zukunft der Mobilität im südlichen Weinviertel mitzuwirken – und **gewinnen Sie ein VOR KlimaTicket Region für ganz NÖ!**

AES – Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **AES-Erhebung** teil, in Österreich startet AES im Oktober 2022. AES steht für *Adult Education Survey* und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal,

ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

Wer kann teilnehmen?

1



Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.

2



Diese Personen werden schriftlich



zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.



Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten 10 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein oder der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes
aes@statistik.gv.at

NÖ Bauordner: Jetzt am Gemeindeamt abholen!

Auf uns können Sie bauen!

Die Marktgemeinde Pillichsdorf ist der optimale Platz, um seine „eigenen vier Wände“ zu errichten. Bevor es so weit ist, gibt es wichtige Entscheidungen zu treffen: Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise, der Energiestandard, die Fi-

nanzierung Ihres Bauvorhabens und vieles mehr. Um Sie dabei bestmöglich zu unterstützen, dürfen wir Ihnen den NÖ Bauordner der Energie- und Umweltagentur NÖ bereitstellen. Er steht für Sie am Gemeindeamt zur Abholung bereit.

Ich wünsche allen Häuselbauerinnen und Häuselbauern gutes Gelingen bei ihrem Bauvorhaben!

Mit besten Grüßen

Bgm. DI Florian Faber

NÖ Bauordner – bringt Ordnung auf die Baustelle!

Eine überlegte Planung zahlt sich aus, denn jeder Quadratmeter kostet. Nehmen Sie sich für die Planung Ihres Traumhauses Zeit und lassen Sie sich von Profis beraten.

Viele Entscheidungen, die Sie heute treffen, wirken noch Jahrzehnte nach. Besonders, wenn es um eine nachhaltige, kosteneffiziente und energiesparende Bauweise geht.

Der NÖ Bauordner begleitet Sie auf diesem Weg. Er enthält wichtige Informationen rund um das Thema Neubau, Checklisten und Planungshilfen.

Der NÖ Bauordner hilft Ihnen bei

- der Auswahl des Grundstücks
- Fragen zum Baurecht
- der Planung
- der Auswahl der beteiligten Unternehmen
- der Abschätzung der Kosten
- der Finanzierung Ihres Traumhauses

Nähere Informationen und Bestellung

Ab sofort können Sie den NÖ Bauordner über Ihre Gemeinde beziehen:

Bestellen Sie Ihr persönliches Exemplar bequem und kostenlos online unter www.energieberatung-noe.at/bauorder und holen Sie ihn anschließend am Gemeindeamt ab.

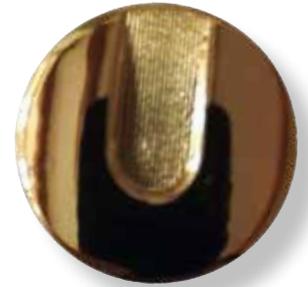


FOTO: ENU

Bgm. DI Florian Faber und Regionsleiterin Mag.^a Regina Engelbrecht (Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ) freuen sich, dass der NÖ Bauordner im Gemeindeamt zur Abholung bereitsteht.



**Weitere Informationen und Bestellung
unter www.energieberatung-noe.at**



4 x GOLD in Pillichsdorf

Bei der Weihnachtsfeier am Samstag den 03.12.2022 wurden 4 Personen aus dem Vorstand der Sportunion Pillichsdorf geehrt. Herbert Ott für seine 36-jährige Tätigkeit im Vorstand und davon 25 Jahre als Präsident sowie Gründungsmitglied.

Brigitta Bareck und Gottfried Gössinger beide ebenfalls 36 Jahre im Vorstand und Gründungsmitglieder von 1986.

Thomas Schlagbauer für seine 25 jährige Zugehörigkeit im Vorstand.

Der Vizepräsident der Sportunion des Landes NIEDERÖSTERREICH OSR Karl Biedermann bedankte sich bei allen für Ihre langjährige Freiwilligenarbeit im Verein und überreichte die Ehrenzeichen in **GOLD** im Rahmen der Weihnachtsfeier.



v.l.: Thomas Schlagbauer, Brigitta Bareck, Bgm. DI Florian Faber, E-Pr. Herbert Ott, OSR Karl Biedermann, Pr. Gottfried Gössinger



Ortsmusik Pillichsdorf

Nach den mehr oder weniger "Musik-losen" Jahren 2020 und 2021 freuten wir uns sehr, heuer musikalisch neu durchstarten zu können. Sowohl bei der Marschmusikbewertung in Obersdorf, als auch bei der Konzertmusikbewertung in Gaweinstal (Beste Kapelle in der Oberstufe!), sowie auch bei den eigenen Veranstaltungen, erlebten wir viele schöne Momente und erhielten viel Zuspruch und Lob.

Morgenkonzert auf der Schotterbühel

Zu früher Stunde kamen trotz zweifelhaftem Wetter viele Besucher*innen aus nah und fern und erlebten einen schönen Pillichsdorfer Morgen mit Musik über den Dächern unseres Ortes.

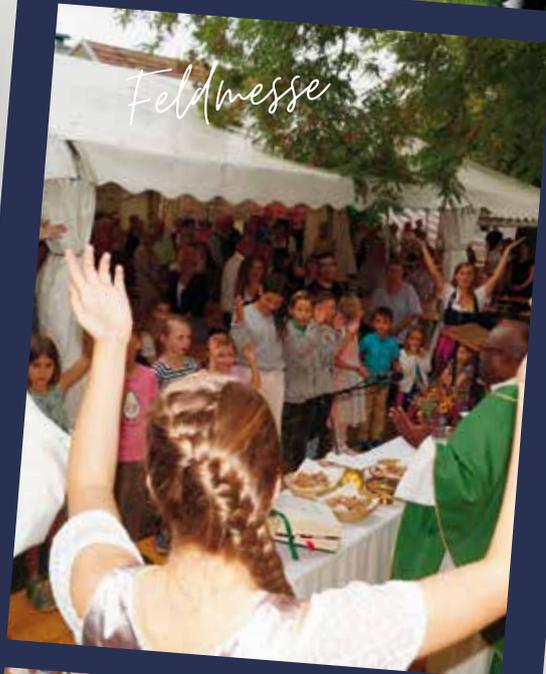
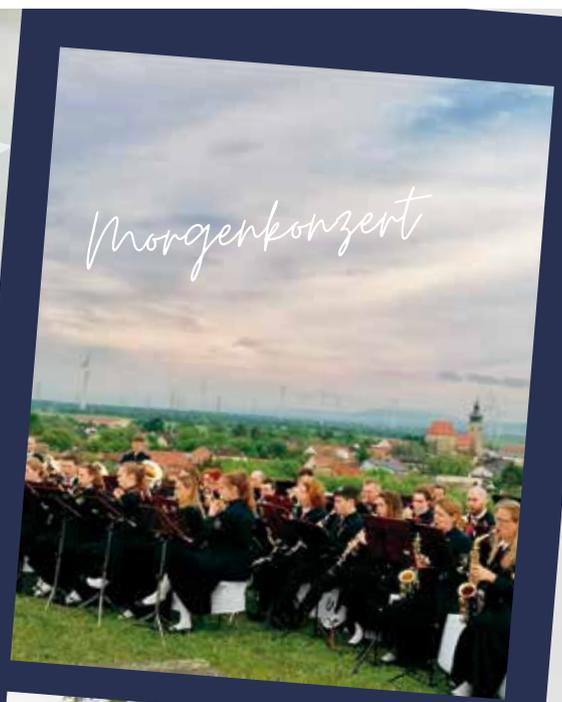
Wochenende mit Blasmusik

Bei unserem Musikheurigen begrüßten wir neben den Musikvereinen Groß Schweinbarth, Obersdorf, Münichsthal, Schönkirchen-Reyersdorf und der Weinviertler Weibermusi auch sehr viele Besucher*innen. Trotzdem es immer wieder regnete, genossen sowohl am Samstagabend sowie bei der Feldmesse, dem Frühschoppen und dem Dämmerchoppen am Sonntag Jung und Alt die schöne Kellergasse, Musik, Grillhendl und Pillichsdorfer Weine.

Musikerball

Der erste Ball in Pillichsdorf nach 2 Jahren fand großen Anklang. Es gab einen Eröffnungstanz, eine Versteigerung, eine Tombola (bei der wir von den Pillichsdorfer*innen mit so vielen Preisen wie noch nie unterstützt wurden), eine Mitternachtseinlage und natürlich ganz viel Musik zum Tanzen!

Wir wünschen **FROHE WEIHNACHTEN** und möchten schon jetzt alle sehr herzlich zu unserem **Konzert am 13. Mai 2023** einladen!



Jahresrückblick der FF Pillichsdorf

Das Jahr 2022 stand für eine allmähliche Normalisierung der durch die Pandemie verursachten Umstände. Während der Feuerwehrball Anfang Jänner leider noch abgesagt werden musste, konnten fast alle anderen geplanten Veranstaltungen abgehalten werden. Ende Jänner fand bereits die Jahreshauptversammlung als Start in dieses Jahr statt. Heuer besuchten wir auch wieder die Volksschule Pillichsdorf, die Martinifeier fand ihren Ausklang im Feuerwehrhaus und beim Striezelposchen Ende Oktober wurde wieder um das süße Gebäck gespielt.

Ausbildung, Übung und Einsatz

Auch der Übungs- und Ausbildungsbetrieb konnte wieder im gewohnten Umfang und ohne besondere Erschwernisse aufgenommen werden. So schlossen drei junge Kameraden, Florian Bauer, Fabian Cusumano und David Stanton, durch unsere Ausbilder*innen gut vorbereitet, den Grundkurs erfolgreich ab. Das freut uns besonders, da alle drei zuvor schon in der Feuerwehrjugend waren. Das zeigt, dass sich die Bemühungen, die Feuerwehr für Kinder und Jugendliche zu öffnen, lohnen.

Die monatlichen Übungen unserer Feuerwehr konnten wieder stattfinden und sichern so die Einsatzbereitschaft für den Ernstfall. Mitte Oktober fand schließlich auch die Unterabschnittsübung am Hauptplatz Pillichsdorf gemeinsam mit den Feuerwehren Groß Engersdorf und Bockfließ statt. Neben einem Brandeinsatz in der Kellergasse und 6 technischen Einsätzen (Verkehrsunfälle, umgestürzte Bäume) finden sich auch zwei Schadstoffeinsätze (Öl auf der Fahrbahn) in der Statistik dieses Jahres wieder, die somit insgesamt 129 Einsatzstunden aufweist.

Umbau und Ausbau

Die bereits im vorangegangenen Jahr begonnenen Arbeiten an

Mannschaftsraum, Werkstatt und Atemschutzgeräteaum wurden heuer in Eigenleistung fertiggestellt. Statt der alten Garderobenständer hat nun jede*r Kamerad*in einen eigenen Spind und die Kameradinnen einen eigenen Umkleideraum.

Neben den bestehenden Rollcontainern für das neue Versorgungsfahrzeug wurden weitere, einsatzspezifische Rollcontainer gebaut: Einsatzleitung und Saugstelle. Damit stehen nun insgesamt 6 Container bereit, die im Bedarfsfall schnell verladen und an den Einsatzort gebracht werden können.

Feuerwehrjugend:

Besonders große Freude bereiten uns die mittlerweile 22 Kinder und Jugendlichen, die



FJ-Lager



Unterabschnittsübung



Feuerwehrjugend

mit voller Begeisterung die wöchentlichen Treffen der Feuerwehrjugend besuchen. Neben der erfolgreichen Erprobung im April, einer Art Wissensüberprüfung, fand im Juli das dreitägige Abschnittsfeuerwehrjugendlager in Pillichsdorf statt. Im November konnten unsere jungen Kamerad*innen ihr Können beim Fertigungsabzeichen in Groß Ebersdorf unter Beweis stellen. Ein besonderes Ereignis findet noch im Dezember statt: Beim 24 Stunden-Tag wird im Feuerwehrhaus übernachtet und viele Aktivitäten rund um Retten, Löschen, Bergen und Schützen finden statt.

Besonders erwähnenswerte Ereignisse im vergangenen Jahr

- Die Weihe der zwei neuen Fahrzeuge unter großer Teilnahme der Bevölkerung: Versorgungsfahrzeug (LKW mit Kastenaufbau) und MTF (Mannschaftstransporter) am 08.05.2022
- Am 15.05.2022 durften wir beim Oldtimertreffen über 400 historische Fahrzeuge und weit mehr als 1.000 Gäste willkommen heißen.
- Drei Tage lang vom 08.-11.07.2022 richteten wir das Feuerwehrjugendlager für den Abschnitt Wolkersdorf aus. Für 80 Kinder und Jugendliche ein unvergessliches Erlebnis.
- Eine traurige Nachricht ereilte uns im August: Der ehemalige, langjährige Kommandant der FF Pillichsdorf, Gottfried Plocek, verstarb. Am 12.08.2022 verabschiedeten sich die Kamerad*innen unserer Feuerwehr und vieler benachbarter Feuerwehren am Begräbnis von ihrem „Friedl“.



Fahrzeugsegnung



Oldtimertreffen

Ausblick auf 2023:

- **07. Jänner**
FF-Ball im Jugendheim
- **07. Mai**
Florianifeier
- **10. Juni**
FF-Heuriger und Abschnittsfeuerwehrwettkämpfe
- **11. Juni**
Oldtimertreffen
- **27. Oktober**
Striezelposchen im FF Haus

Wir bedanken uns bei allen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Freiwillige Feuerwehr Pillichsdorf



umgestürzter Baum



Verkehrsunfall

Bogensportverein Pillichsdorf

Nach 2-jähriger, coronabedingter Pause fand am 3. September 2022 das 6. Kellergassenturnier unseres Bogensportvereins statt. Viele Bogensportbegeisterte kamen aus Nah und Fern, um bei unserem außergewöhnlichen Turnier ihr Können unter Beweis zu stellen. Am Ende waren sich alle einig, dass nicht nur die Erstplatzierten zu den Gewinnern des Tages zählten, sondern alle Teilnehmer*innen einen schönen, gewinnbringenden Tag in unserer Kellergasse erleben konnten. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals herzlich bei allen Besitzer*innen, die ihre Weinkeller für das Turnier zur Verfügung gestellt haben! Wir haben in den vergangenen Jah-

ren immer wieder Bäume am Parcour ausgepflanzt und haben uns heuer an der Baumpflanzaktion der Gemeinde Pillichsdorf beteiligt.

Mehr Informationen zu unserem Verein finden sie online unter

www.bsv-pillichsdorf.at oder auf Facebook unter <https://www.facebook.com/bsvPillichsdorf/>



Bücherei der Pfarre Pillichsdorf



Jeden ersten Samstag im Monat gibt es unser **Bücherei Frühstück** und meistens ist auch ein Angebot für die Kinder mit dabei (Pickerltausch, Schminken mit Blütenblätter, Bücher falten, Schneeflocken basteln, ...) oder einfach nur Spiele ausprobieren.

Buchstart Niederösterreich: mit Büchern wachsen

Holen Sie sich die mit Überraschungen gefüllte Buchstarttasche für Ihr Baby (bzw. Kinder



bis 2 Jahre) **kostenlos** in unserer **Bücherei im Pfarrhof Pillichsdorf** ab!

Das Büchereiteam

Evelin Gössinger, Gabi Weiskirchner, Evi Treipl, Brigitte Spiesl, Barbara Leithner, Margret Winter



Unsere Öffnungszeiten:

Samstag 10.30 – 12.00 Uhr

Sonntag 10.30 – 11.30 Uhr

Ab 2023 auch

Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr

Die Notbremsen. Flüchtlingshilfe Pillichsdorf“

10. Dezember – Tag der Menschenrechte
Gedenktag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte



Auch 2022 setzen wir gemeinsam in unserem Ort ein Zeichen! Bereits zum dritten Mal in Folge hängten wir am „internationalen Tag für Menschenrechte“ (10. Dezember) einen Schmetterling in die straßenseitigen Fenster unserer Häuser und Wohnungen, als Zeichen für Solidarität.

Die Notbremsen. Flüchtlingshilfe Pillichsdorf

freiwillig, unabhängig,
überparteilich, gemeinnützig

ZVR-Zahl: 240888842

Kontakt: 0650 886 05 35;
info@dienotbremsen.at

Spendenkonto: Die Notbremsen.
Flüchtlingshilfe Pillichsdorf
IBAN AT83 2011 1837 3697 4300,
Erste Bank Wolkersdorf

Wir danken allen Pillichsdorfer*innen, die in diesem Jahr wiederholt geflüchtete Menschen unterstützt haben, etwa durch:

- ihre Zeit
- ihre Offenheit und Gastfreundschaft
- notwendige handwerkliche Unterstützung
- gemeinsame Freizeitaktivitäten
- Sach- und Geldspenden
- Wohnmöglichkeit
- Beratung zu Beruf und Ausbildung
- Begleitung zu Behördenterminen
- und vieles mehr.

VIELEN DANK!



Unser Zeichen für Solidarität in Pillichsdorf!

In Pillichsdorf leben derzeit zwölf Geflüchtete, davon sieben im Gemeindehaus Wolkersdorfer Str. 3. Wir möchten an dieser Stelle einen kurzen Einblick in unsere laufenden Tätigkeiten geben:

- Sajat R. hat subsidiären Schutz in Österreich und musste nach einem Jahr um Verlängerung ansuchen. Wir haben ermittelt, welche Formulare man dafür benötigt, sodass Sajat den Antrag korrekt einbringen konnte.
- Sajat R. hat die Möglichkeit, in Österreich auf Basis seines subsidiären Schutzes zu arbeiten. Wir haben für ihn einen Lebenslauf erstellt, damit er sich um einen Arbeitsplatz bewerben kann. Seit kurzer Zeit arbeitet er für Amazon als Lagerarbeiter in Wien.
- Matin R. hat seit 2022 subsidiären Schutz in Österreich. Wir haben ihn in seinem Ver-

fahren finanziell unterstützt, sodass er eine angemessene juristische Vertretung in Anspruch nehmen konnte.

- Regelmäßig unterstützen wir die Bewohner der Wolkersdorfer Straße 3 dabei, geeignete Einrichtungen zu finden, um notwendige Sprachkurse erfolgreich abzuschließen und einen Pflichtschulabschluss zu erlangen.
- Ganz allgemein unterstützen wir aktuelle und ehemalige Hausbewohner, auf Wunsch aktiv bei notwendigen Amtswegen durch Recherche zu Verwaltungsabläufen und individuelle Begleitung.

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie mitarbeiten oder unsere Arbeit unterstützen wollen!

Wir wünschen allen ein gesundes und friedliches Jahr 2023!

JETZT Öl- oder Gasheizung tauschen

Heizen mit Öl und Gas ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Zwei gute Gründe also, um eine fossile Heizung zu ersetzen. Aktuell gibt es attraktive Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land NÖ.

Umsteigen lohnt sich!

Im Neubau ist es in NÖ bereits seit 2019 verboten Ölheizungen einzubauen. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von Öl auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt!

Raus aus Öl und Gas - Förderaktion

Mit Bundes- und Landesförderungen warten insgesamt bis zu **14.000 Euro***! In der Regel ist damit fast die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt. So finanziert sich der Umstieg über die Energieeinsparung durch die bessere Heiztech-

nik und den günstigeren Brennstoff wie von selbst.

Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Heizung. Einkommensschwache Haushalte erhalten sogar bis zu 100 Prozent Förderung! Einreichen können nur Privatpersonen. Der Umstieg auf erneuerbare Energieträger ist außerdem ab 2022 steuerlich absetzbar.

Beratungsprotokoll für den Erhalt der Förderung

Nähere Informationen zum Heizungsumstieg und zu den Förderungen erhalten Sie online auf unseren Infoveranstaltungen unter www.energie-noe.at/infotermine.

Wenn Sie ein **Beratungsprotokoll für den Erhalt der „Raus aus Öl und Gas“-Bundesförderung** in der Höhe von bis zu 11.500 €* erhalten wollen, dann füllen Sie den Online-Erhebungsbogen auf www.energie-noe.at/heizungstausch aus und Sie erhalten automatisch ein Beratungsprotokoll mit Empfehlungen zugesandt oder werden bei Unklarheiten telefonisch kontaktiert.

** 7.500 € + 2.000 € bei Erdgasheizung oder + 2.000 € bei Umstieg von Öl- Flüssiggas- und Kohleheizungen auf Fernwärme im erdgasversorgten Ortskern und + 1.500 € Bonus Solarthermie + 3.000 € Landesförderung*



Raus aus Öl & Gas



ENERGIE
Niederösterreich **BERATUNG**

Jetzt bis zu **€ 14.000 sichern ***

Tauschen Sie Ihre Öl-, Gas- oder Kohleheizung gegen Erneuerbare Energien und sichern Sie sich bis zu € 14.000,- Förderung!

- * € 10.500,- Landes- und Bundesförderung
- + € 2.000,- Bonus Raus aus Erd- und Flüssig-Gas oder alternativ Bonus Raus aus Öl und Kohle bzw. Koks**
- + € 1.500,- Bonus bei Solarthermie

** Bei Fernwärmeanschluss im erdgasversorgten Ortskern

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.energie-noe.at/beratungsangebot